

Ergebnisse der DZI-Umfragen

zu den Auswirkungen der Corona-Krise auf die
Spendeneinnahmen und Programmausgaben
im Bereich der Spenden-Siegel-Organisationen
– Aktualisierung für das Gesamtjahr 2020 –

22. März 2021

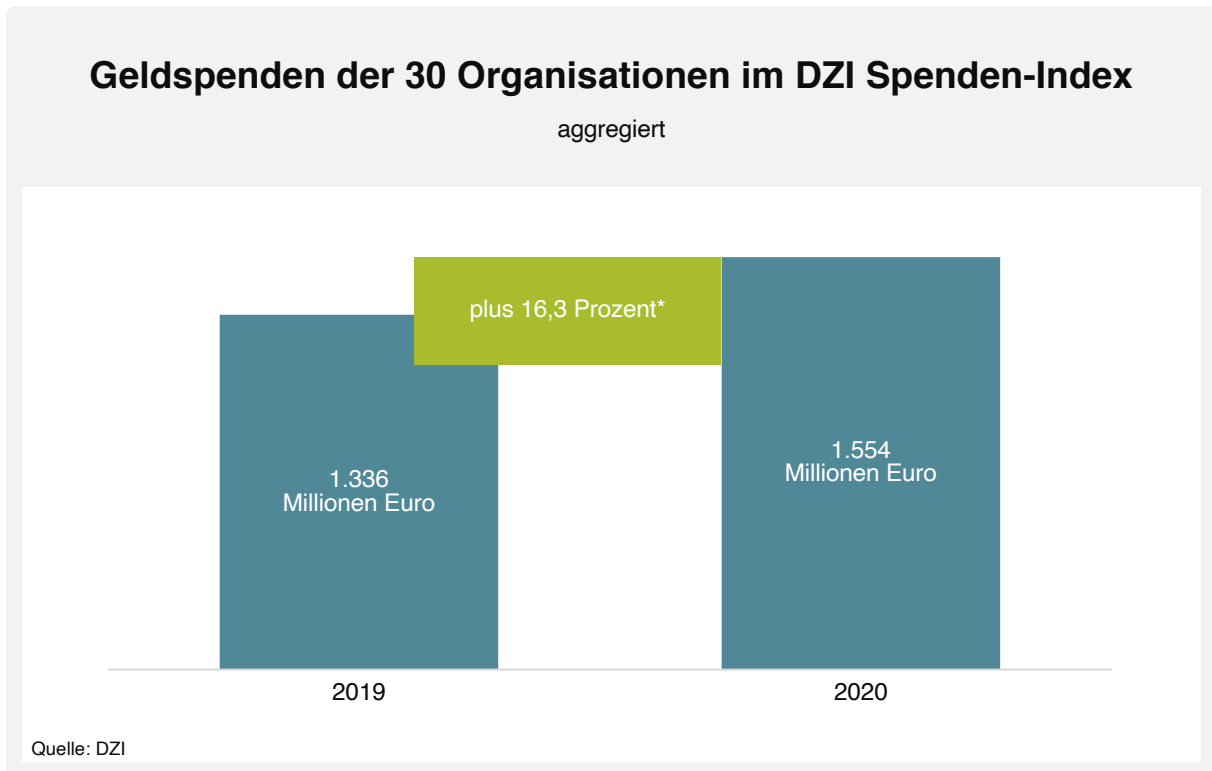
Das DZI hatte im August 2020 eine Umfrage unter den 230 Spenden-Siegel-Organisationen zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Spendeneinnahmen und die Programmarbeit durchgeführt (siehe dazu das [Ergebnispapier](#) vom Oktober auf der Website des DZI).

Kürzlich hat das DZI diese Umfrage in leicht überarbeiteter Form für das Gesamtjahr 2020 wiederholt. Die Umfrage lief vom 11. Februar bis zum 5. März. 159 Organisationen haben sich daran beteiligt. Dies entspricht – sehr ähnlich wie bei der ersten Umfrage – einer Rücklaufquote von 69 Prozent.

Zudem hat das DZI die 30 Organisationen im DZI Spenden-Index wie üblich um Auskunft zur Höhe ihrer Geldspendeneinnahmen im Jahr 2020 gebeten. Im Sommer letzten Jahres gab es dazu schon eine außerordentliche Erhebung des DZI für das erste Halbjahr 2020. Anhand des Index schreibt das DZI das gesamte Spendenaufkommen in Deutschland fort, das sich aus dem sozio-ökonomischen Panel zuletzt für das Jahr 2017 ergibt.

Die Ergebnisse aus dem SOEP zum Spendenverhalten finden sich im [DIW Wochenbericht 8-2020](#), ein Vergleich mit den Ergebnissen anderer Spendenerhebungen in Deutschland zur Spendenquote und zum Spendenvolumen im [SOEPpaper 1074](#).

Abbildung 1



* inklusive zweckgebundene Spenden für Corona-Hilfen im Jahr 2020 in Höhe von 77 Millionen Euro; bereinigt um diese Spenden beläuft sich die Steigerung auf 10,5 Prozent; die bereinigte Veränderungsrate ist die Grundlage für die vom DZI mit dem Index vorgenommene Fortschreibung des Spendenvolumens für Deutschland, dass sich aus den Daten des sozio-ökonomischen Panels zuletzt für das Jahr 2017 ergab (siehe nächste Seite)

Abbildung 2

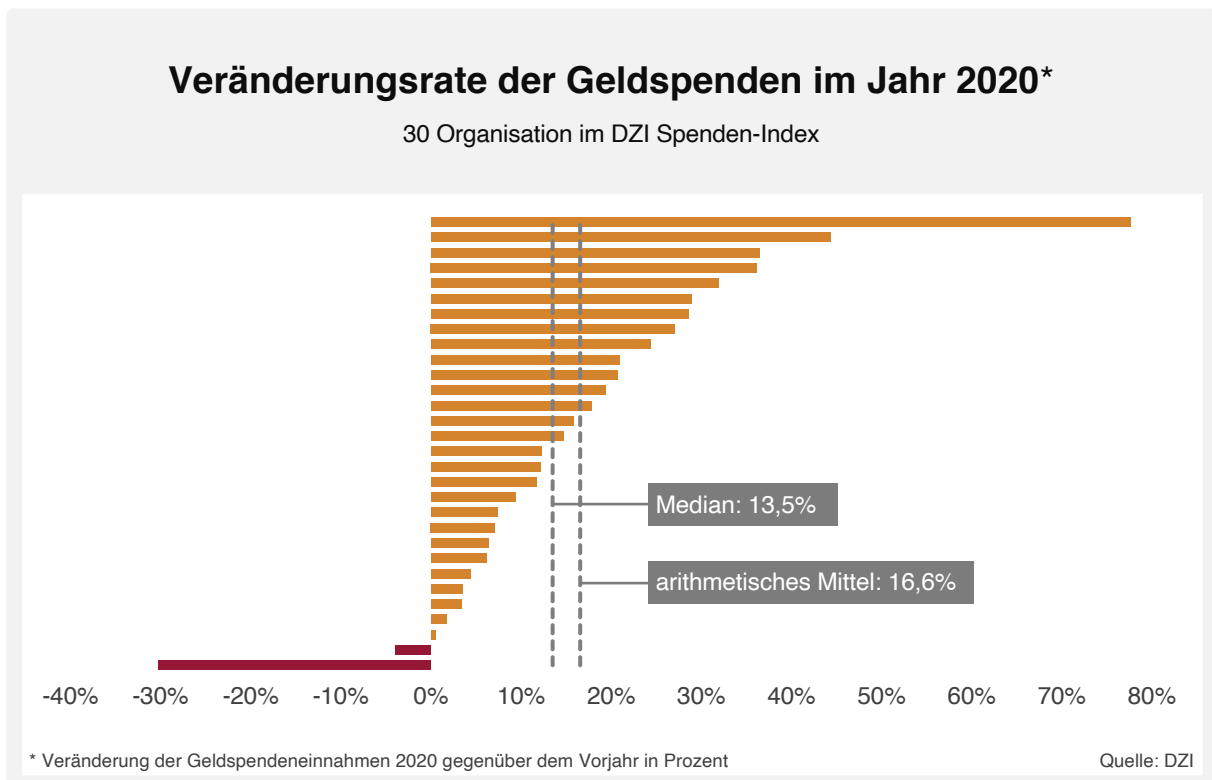


Abbildung 3

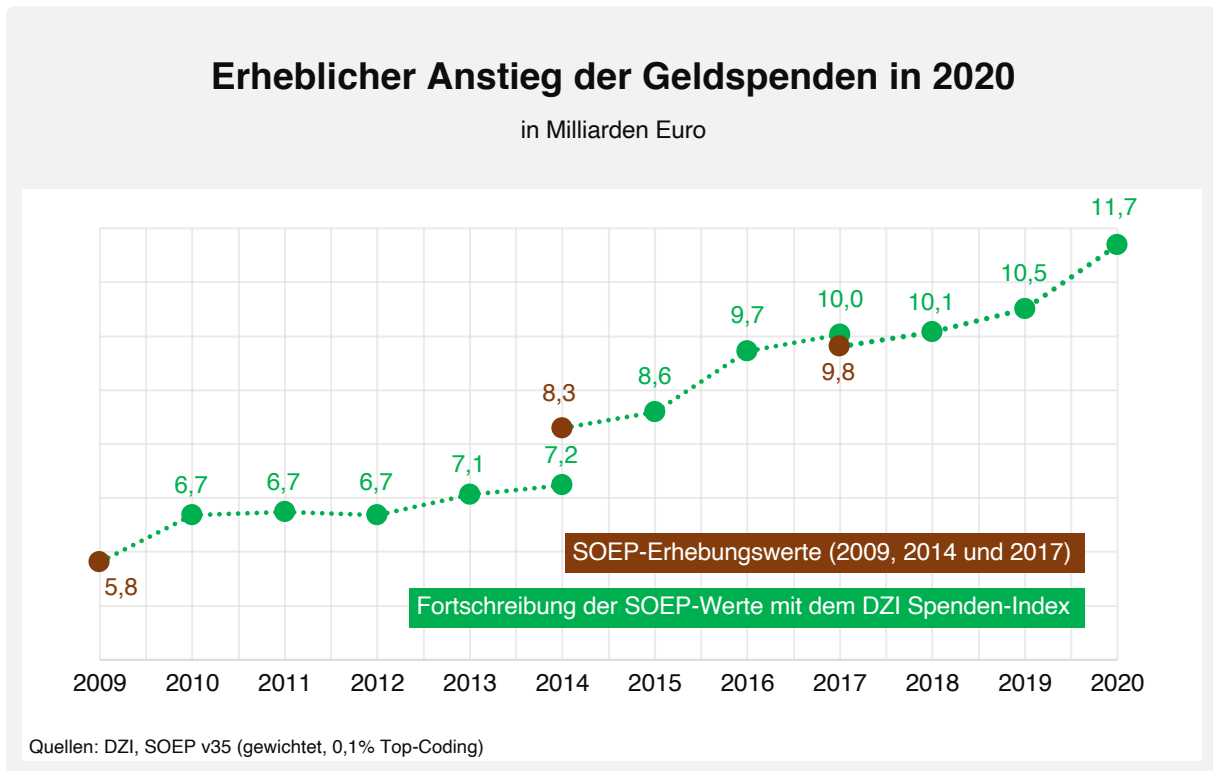


Abbildung 4

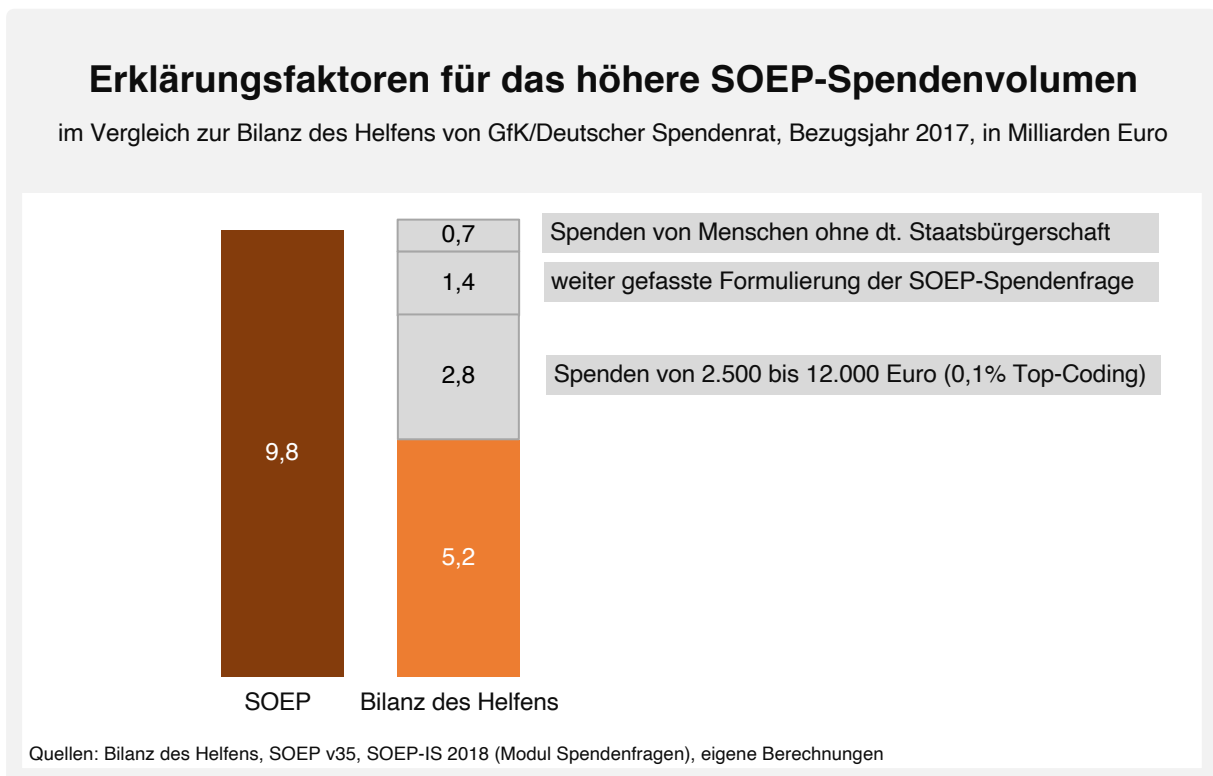


Abbildung 5



Abbildung 6



Abbildung 7



Abbildung 8

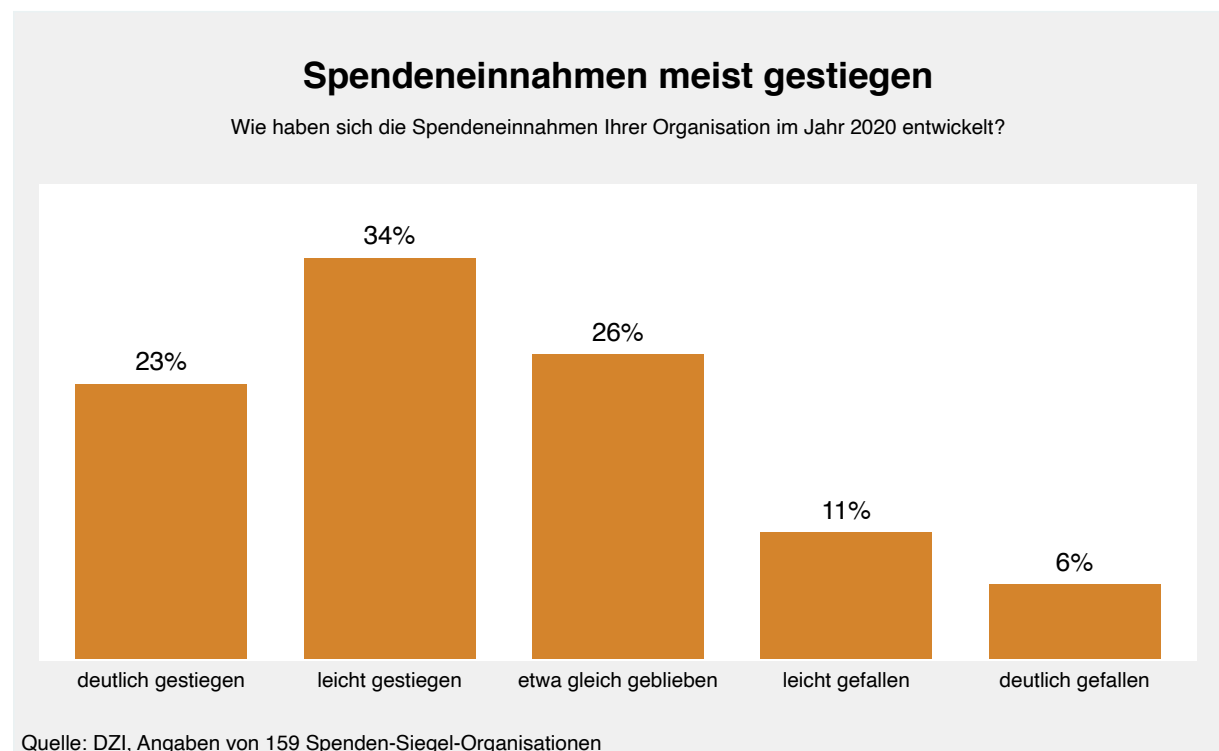


Abbildung 9



Abbildung 10



Abbildung 11

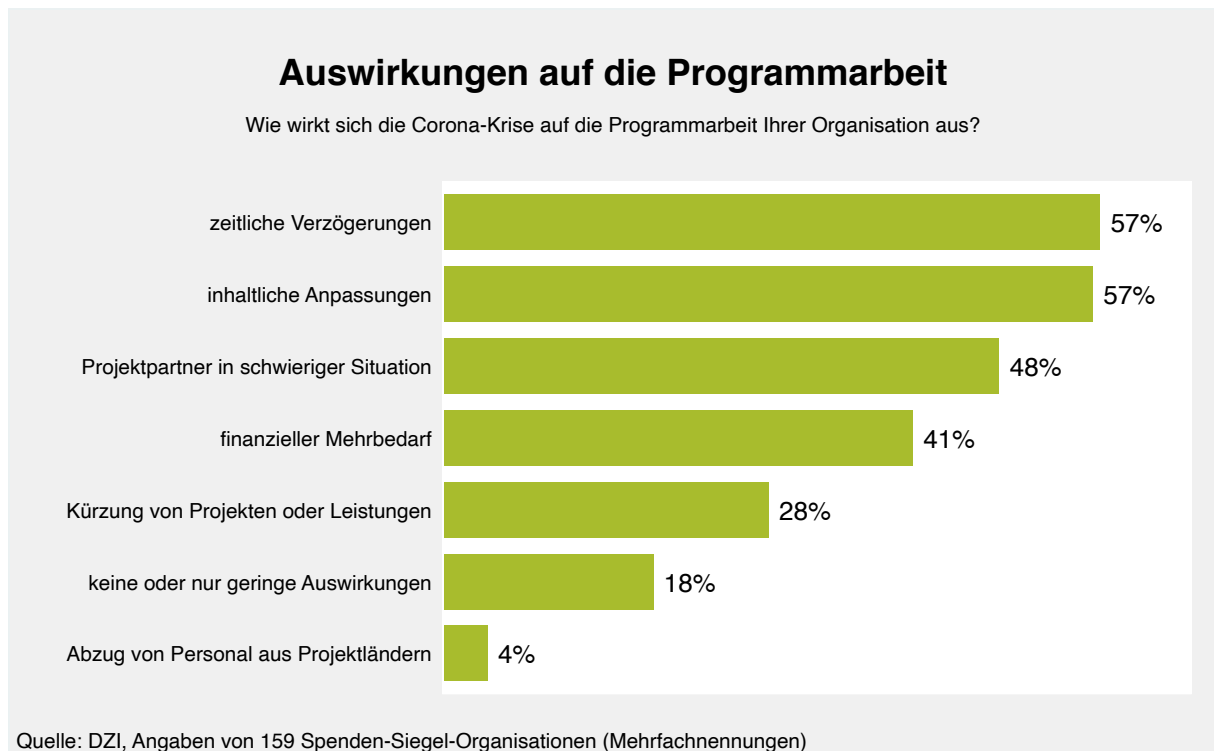


Abbildung 12

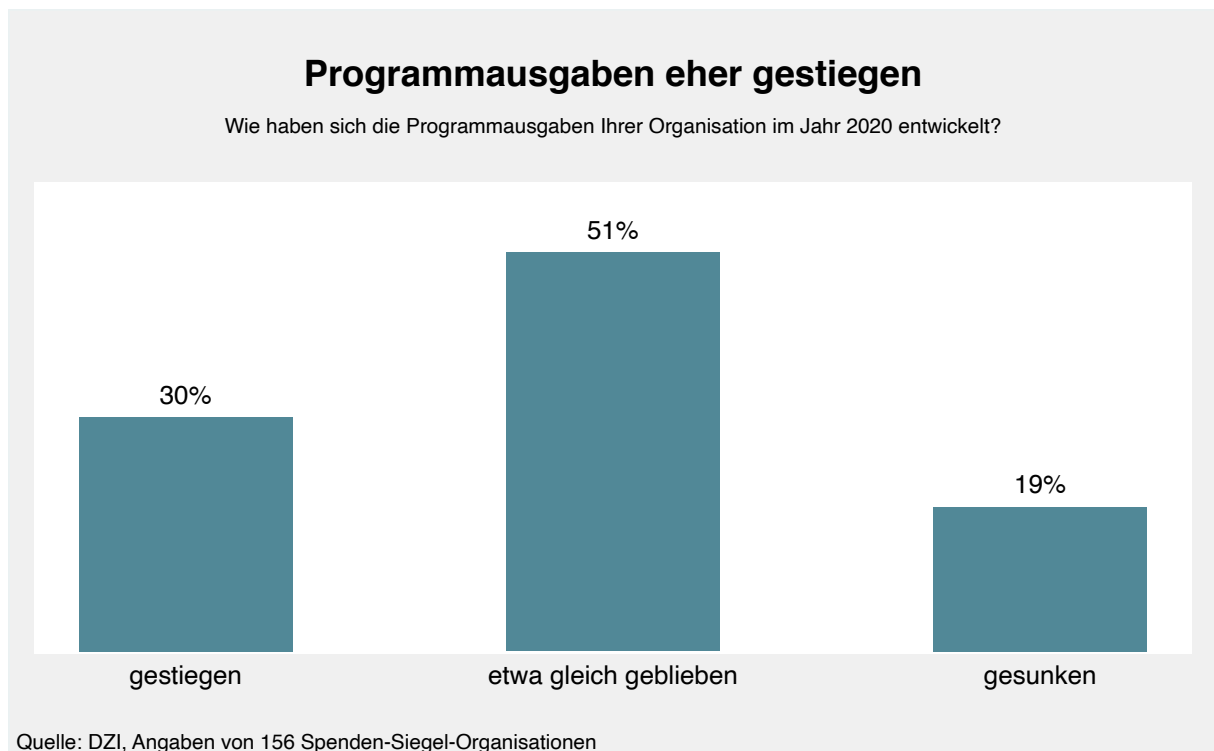
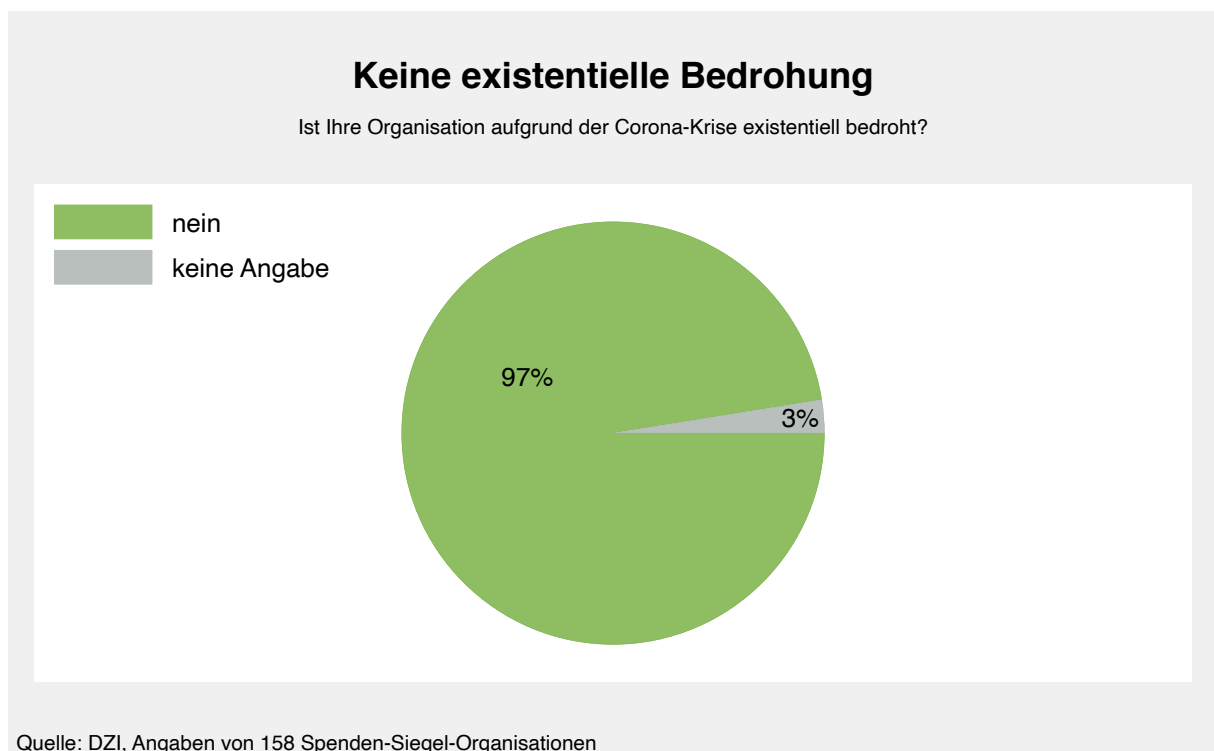


Abbildung 13



Abbildung 14



Allgemeine Informationen zum DZI

- Das 1893 gegründete Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) ist ein unabhängiges wissenschaftliches Dokumentationszentrum für die Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit und das Spendenwesen. Als Stiftung bürgerlichen Rechts wird es getragen vom Senat von Berlin, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag, dem Deutschen Städtetag und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. Finanziert wird das Institut zu etwa gleichen Teilen aus öffentlichen Zuwendungen (Land Berlin, Bundesfamilienministerium, Bundesentwicklungsministerium) und aus eigenen Einnahmen.
- Die öffentliche Bibliothek, die von über 200 Hochschulen abonnierte Literaturdatenbank DZI SoLit und die Fachzeitschrift Soziale Arbeit des DZI sind in der Wissenschaft, Ausbildung und Praxis der Sozialen Arbeit und Sozialpädagogik hoch angesehene Informationsquellen, die wesentlich zu einer qualitativ hochwertigen Ausbildung, Forschung und Berufspraxis in den sozialen Berufsfeldern beitragen.
- Seit seiner Gründung dokumentiert das DZI Spenden sammelnde Organisationen. Die Spenderberatung des DZI ist praktischer Verbraucherschutz für Spendende. Sie ist die anerkannte Prüfinstanz, die unabhängig und kompetent das Geschäftsgebaren von Hilfsorganisationen bewertet. Mit ihren Empfehlungen gibt sie den Spendenden und der Öffentlichkeit Sicherheit, mit ihrer Kritik warnt sie vor Missständen und schwarzen Schafen. Die Spenderberatung dokumentiert derzeit rund 1.100 Organisationen vor allem aus den Bereichen Soziales, Umwelt und Naturschutz. Neben positiven und neutralen Auskünften veröffentlicht das DZI auf seiner Webseite unter der Rubrik „Das DZI rät ab“ auch negative Einschätzungen und Warnungen zu konkret benannten Organisationen. Als Mitglied im International Committee on Fundraising Organizations (ICFO) erkennt das DZI dessen anspruchsvolle Grundsätze für die Prüfung von Spendenorganisationen an.
- Seit 1992 vergibt das DZI im Rahmen der Spenderberatung auf Antrag und nach umfassender Prüfung das Spenden-Siegel an gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen. Die Prüfungen werden beim DZI von sieben wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (davon eine in Elternzeit) durchgeführt, mit überwiegend wirtschaftswissenschaftlichem Hochschulabschluss. Sie werden von drei Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern unterstützt. Gegenwärtig tragen 230 Organisationen das DZI Spenden-Siegel, mit einem jährlichen Spendenvolumen von 1,6 Mrd. Euro und Gesamteinnahmen von rund 5,7 Mrd. Euro. Die Organisationen beschäftigen im In- und Ausland rund 55.000 Hauptamtliche und 105.000 Ehrenamtliche.